

QUIZ

(ODER MÖCHTEST DU WERDEN?)

WELCHER VORBEREITUNGSTYP BIST DU?

1. Aussage: Wir leben in einer Welt der Krisen über Krisen. Was löst dieser Satz bei dir aus?

Let's prep! Ich weiss und jetzt müssen wir uns vorbereiten - weshalb würde ich sonst dieses Zine lesen?

Ich fühle mich komplett handlungsunfähig und weiss nicht, was machen.

weiter zu Frage 2.

2. Frage: Lohnt es sich noch zu handeln? Können wir auch in Krisen solidarisch sein?

Klar, lohnt es sich zu handeln.

Nein, es ist zu spät. Und vielleicht haben wir Menschen es auch einfach nicht verdient. Während Krisen werden wir noch egoistischer. Sobald es eng wird, schauen eh alle für sich selbst!

Was Krisen? Ist doch alles okay? Ich finde diese Aussage viel zu übertrieben.

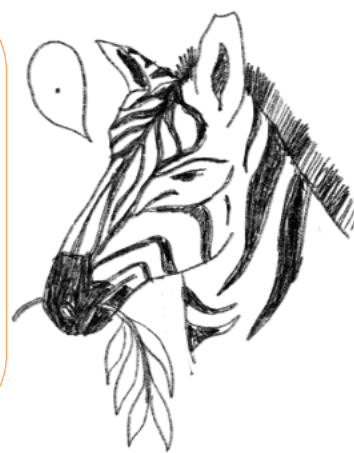


Du bist ein ignoranter Igel.

Da ist wohl jemensch noch nicht aus dem Winterschlaf erwacht! Es ist schon lange Frühling und die Welt steht in Flammen. Wir verstehen, dass es manchmal leichter ist, sich zu einem stacheligen Ball einzurollen - doch, lieber Igel, wir brauchen dich. Bitte werde von einem ignoranten Igel zu einem inspirierenden Igel!

Du bist ein zynisches Zebra.

Ja, schwarz-weisses Denken ist verlockend - und verständlich! Doch es stimmt nicht, dass es zu spät ist und historisch gesehen, haben die meisten Menschen im Notfall den Impuls, sich gegenseitig zu helfen. Lies dazu den Abschnitt zu «Solidarität. Im Notfall helfen wir einander.» und such dir ein paar buntere Freund:innen! Achtung: Mit deiner Einstellung könnte sich rechtes Gedankengut in deinen Kopf einschleichen! Vielleicht könntest du ein zorniges Antifa-Zebra werden?



3. Frage: Welche Art der Vorbereitung liegt dir am meisten/ehnsten?

Keine Ahnung!! Ich bin komplett überfordert, das hab ich doch schon mal gesagt! Andere können das vielleicht, aber nicht ich. Und hat das zynische Zebra nicht womöglich recht - ist es nicht zu spät?

Ich stürze mich in die Bücher und recherchiere. Ausserdem analysiere ich historische Beispiele, wie Menschen bisher Krisen überlebten.

Du bist ein hoffnungsloser Hai.

Aiaiaia, mein Hai! Wir sind alle manchmal hoffnungslose Haie und das ist okay. Und du hast nicht ganz unrecht. Für viele Dinge ist es zu spät. Aber es ist nicht zu spät - es ist nie zu spät - um die Welt ein bisschen besser zu machen. Die Zukunft ist ungewiss. Und das macht unendlich Angst. Aber es bedeutet auch: Eine andere, bessere Welt ist immer möglich. Du musst und kannst nicht alles alleine lösen, versuche stattdessen, eine Rolle in einer Bewegung zu finden. Hast du einen Visionenvogel oder ein Community-Chamäleon in deinem Umfeld? Melde dich bei dieser Person. Und vielleicht nimmt dich die Glimmergans ja mal zum Tanzen mit! :)

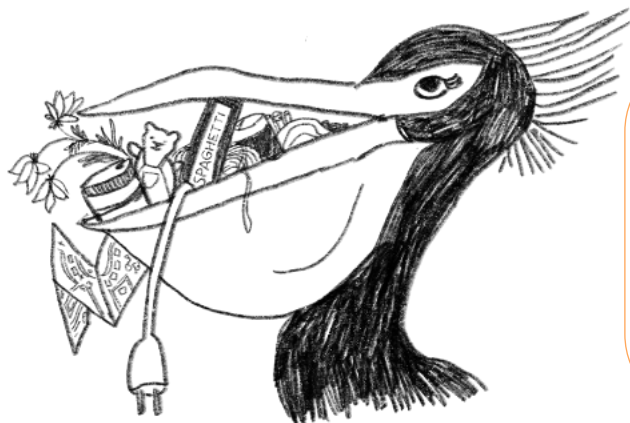


Ich zähle die Dosen in meinem Keller und überlege mir, wie ich möglichst viele meiner Nachbar:innen im Notfall ernähren kann.



Du bist ein Prepper-Pelikan.

Woah, deinen Keller möchten wir alle mal sehen! Vielleicht kannst du deine Nachbar:innen mal auf eine Tour einladen. Denn wenn du den ganzen Vorrat in deinem eigenen Schnabel tragen musst, wirst du nicht genug flexibel sein, um auf unerwartete Situationen zu reagieren - und Krisen bestehen fast nur aus unerwarteten Situationen.



Du bist eine Leselarve.

Liebe Leselarve, dein Wissen ist wichtig. Wir brauchen Menschen, die recherchieren, informieren, rechte Narrative entlarven und durch Theorien einordnen. Bitte pass einfach auf, dass du dich nicht isolierst. Hoffnung entsteht durch kollektives Handeln! Wann hast du dich das letzte Mal mit anderen Menschen über dein Wissen ausgetauscht? Und wann hast du deine Erkenntnisse das letzte Mal in eine Handlung umgesetzt?



Du bist ein Community-Chamäleon.

Du bist in jedem CC - du bekommst alles mit, was in deiner Community geschieht. Sei es an der Uni, am Arbeitsplatz, im Quartier oder unter deinen Verbündeten: Du weißt, wie wichtig Beziehungen sind und versuchst, aktiv Netzwerke aufzubauen. Pass auf, dass du dich nicht so sehr an deinem Umfeld anpasst, dass du vergisst, in den richtigen Momenten Farbe zu bekennen.

Ich weiss, wie es meinen Nachbar:innen geht und ich tausche mich mit meinen Arbeitskolleg:innen aus. Ich werde im Notfall wissen, wer Hilfe bieten kann und wer diese am schnellsten braucht.



Ich denke darüber nach, wie eine andere, bessere Welt aussehen kann und versuche, Teile dieser Welt in die Gegenwart zu holen.

Du bist ein Visionenvogel.

Manche mögen dich für eine:n Träumer:in halten. Doch du weißt, dass Bewegungsarbeit immer auch eine Übung in Science-Fiction ist. Oder anders gesagt: Die Geschichten, die wir uns erzählen, formen die Welt um uns herum. Dein Gesang hilft uns, uns in schweren Zeiten zu orientieren und eine bessere Zukunft vorzustellen. Singst du uns ein Lied?

Ich habe die Krisen im Blick und denke ständig über die nächsten Schritte nach. Ich tausche mich gerne mit anderen darüber aus, was funktioniert und was nicht.

Du bist eine strategische Spinne.

Dein Netz(werk) ist weitreichend und beeindruckend! Du weißt, wo du welche Information kriegen kannst und hast konstant mindestens sieben deiner acht Augen auf mögliche Gefahren und Chancen gerichtet. Du versuchst, an den richtigen Orten in den günstigen Momenten zu unterstützen und planst gerne.



Ich kümmere mich und halte unsere Gemeinschaften zusammen.

Du bist ein fürsorgender Fuchs.

Deine spitzen Ohren hören jeden Zwischenton und du kümmerst dich gut und gerne um andere. Immer wieder erinnerst du andere an den Satz: «Let's take care of each other, so we can be dangerous together». Du weißt, dass wir unsere Beziehungsweisen ändern müssen, um das System zu ändern und diese Krisen zu überleben. Es bricht dein Herz, wie oft wir uns auch gegenseitig in Bewegungen schaden. Achtung: Deine Arbeit ist essentiell - und wird doch aufgrund des Patriarchats übersehen und entwertet. Such dir deshalb deine Rudel sorgfältig aus!



Ich kreierte verbindende Momente und genieße die Schönheit dieser Welt.

Du bist eine Glimmergans.

Dein Motto ist: «The role of the artist is to make the revolution irresistible» (Toni Cade Bambara). Du tanzt im Rhythmus der Revolution. Du kreierte Momente, in denen wir die Schönheit dieser Welt gemeinsam fühlen können. Du entziehst dich der kapitalistischen Verwertbarkeit. Du erinnerst uns daran, weshalb wir kämpfen.



Ich arbeite gerne an konkreten Orten an konkreten Lösungen. Ich organisiere mich vielleicht an meinem Arbeitsplatz für bessere Arbeitsbedingungen oder starte womöglich mit meinen Nachbar:innen einen Gemeinschaftsgarten.

Du bist ein bauender Biber.

Du willst Veränderung mit den Händen anpacken. Mit deinen Zähnen zernagst du, was uns zerstört. Gleichzeitig baust du geduldig die Infrastruktur, die wir benötigen und spezialisiert dich in einer Fähigkeit. Deine Spuren lassen sich überall finden und wo du nagst, geschehen viele tolle Dinge! Du baust das Fundament unserer Bewegungen.

Ich störe gerne und gut! Mit meiner Bezugsgruppe plane ich Aktionen und schaue, dass das System im richtigen Moment am richtigen Ort ins Stocken kommt.

Du bist ein militanter Marder.

Du weißt, welches Kabel durchbissen und welcher Tank gezuckert werden muss. Für dich ist klar: Sich auf Krisen vorzubereiten, bedeutet nicht, sich in die Defensive zu begeben. Du machst die Schwächen im System ausfindig und nützt sie aus. Wenn ein Zeitfenster aufgeht, in welchen mehr möglich und eine andere Welt greifbar wird, bist du da und reisst es für uns sperrangelweit auf! (PS: Pass auf, dass du kein mackriger Marder wirst!)



Hilfe! Keines der Tiere passt zu mir!

Du findest dich in diesem Quiz nicht wieder? Dann kannst du die Rückseiten dieser Blätter dazu nutzen, um dein eigenes Tier zu erfinden und zeichnen! Wir alle sind eine Kombination verschiedener Vorbereitungstypen. Vielleicht kannst du dich bei den bestehenden zwölf Tierchen inspirieren und eine Kombination zusammenstellen? Bist du eine mili-tanzende Community-Gans? Oder eine Lese-Prepper-Spinne?

«Solidarisches Prepping. Wie anfangen?»

Dieses Quiz ist Teil eines Zines über solidarisches Prepping. Unter vorspru.ng/zine findest du das Zine und dieses Plakat als PDF zum herunterladen.